

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 101 [i.e. 103] (2020)
Heft: 2: Was hilft? : Corona auf allen Kanälen

Buchbesprechung: Kurze Antworten auf grosse Fragen [Stephen Hawking]

Autor: Schulz, Iris

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stephen Hawking: Kurze Antworten auf grosse Fragen

Wohl jeder kennt das Foto des Mannes im Rollstuhl mit dem freundlichen, etwas schiefen Lächeln: Stephen Hawking. Bahnbrechende Forschungen zur Kosmologie, zur Allgemeinen Relativitätstheorie und zu Schwarzen Löchern («Hawking-Strahlung»), vielfache Auszeichnungen und ein Leben mit ALS (Amyotrophe Lateralsklerose), dies Stichworte zu seiner Vita.

Den Schritt aus dem Elfenbeinturm machte er mit populärwissenschaftlichen Büchern. «Bedauerlicherweise glauben die meisten Menschen, echte Wissenschaft sei zu kompliziert für sie. Das sehe ich ganz anders.» Als Wissenschaftler fühle er sich zudem «verpflichtet, der Welt mitzuteilen, wie weit wir schon in unserem Verständnis des Universums gediehen» sind. Mit Erfolg: Seine Bücher wurden Bestseller – auch sein letztes: «Kurze Antworten auf grosse Fragen», aktuell in 26. Auflage.

Im Vorwort schreibt er: «Ich bin zutiefst fasziniert von Physik, Kosmologie, dem Universum und der Zukunft der Menschheit.» Und um die geht es in den **zehn Kapiteln** (= Fragen) der postum erschienenen Sammlung – um die grossen, die existenziellen Fragen: **Gibt es einen Gott?** (Kapitel 1), **Wie hat alles angefangen?** (2), **Können wir die Zukunft vorhersagen?** (4), **Werden wir auf der Erde überleben?** (7) und: **Wie gestalten wir unsere Zukunft?** (10).

Hawking betont hier stets, wie fundamental Forschung/Wissenschaft für die Zukunft und die Art des Überlebens auf der Erde ist. Er drängt die

Politik, die Naturwissenschaften zu fördern, die Jungen zu begeistern, um so den entsprechend ausgebildeten Nachwuchs zu garantieren.

«Wir haben unserem Planeten das katastrophale Geschenk des Klimawandels beschert» und damit immensen Schaden angerichtet. Auf seiner Roten Liste der drängendsten Probleme stehen zuoberst die Folgen der Erderwärmung («Das Kyoto-Protokoll reicht nicht aus»), aber zum Beispiel auch **die Ausbreitung von Epidemien**.

Es gelte einerseits, Entwicklungen zu bremsen (Erderwärmung, Artensterben etc.), und andererseits, Lösungen für die Zukunft und das Überleben der Menschen zu finden: neue Energiequellen (Fusionsenergie?), Wege, um Ressourcen (= Nahrung/ Gentechnologie?) und Platz für die sich mittlerweile alle 40 Jahre verdoppelnde (Faktor 1,9) Erdbevölkerung zu sichern (langfristig: **Die Besiedlung des Weltraums** (8)).

Hawking hält all diese Probleme für «eigentlich lösbar». Vieles sei zu schaffen, die Technik vorhanden: «Nur» der politische Wille dazu fehle. Er selbst zählt sich zu jenen, die den globalen Herausforderungen «Jetzt handeln!» entgegensetzen.

Letztlich komme es jedoch darauf an, wer entscheidet und ob dies mit der gebotenen Verantwortlichkeit geschehe. Besonders krass zeigt er das im Kapitel **Künstliche Intelligenz** (9) auf, in dem er den immensen potenziellen Nutzen der KI schildert (etwa bei der Überwindung von Krankheiten; ein Beispiel: er selbst).

Aber: Wer kontrolliert? Denn KI ist gleichermassen nützlich bei der Entwicklung von **Autonomen Waffensystemen**, über deren Einsatz Militärs weltweit offenbar schon jetzt nachdenken. Auch hier wieder der mahnende Appell, der sich durch das gesamte Buch zieht: «Ich bin zwar bezüglich der Gattung Mensch als Optimist bekannt», aber «wir sollten sicherstellen, dass die Weisheit gewinnt.»

Apropos Weisheit: Der Frage **Gibt es einen Gott?** geht Hawking anhand der Entdeckung der Naturgesetze nach (für ihn «die grösste Leistung der Menschheit schlechthin»). Diese sind «universell und unveränderlich und können – anders als von Menschen gemachte Gesetze, nicht gebrochen werden». Sie «zeigen uns, ob wir einen Gott brauchen, um das Universum zu erklären». Den Begriff «Gott» verwendet er folglich – wie Einstein (siehe Seite 27) – als Synonym für Naturgesetz.

Das Buch enthält viele neue Gedanken, zum Beispiel zur Bedeutung der Sprache als qualitativer Faktor innerhalb der Evolution – Fazit daher: trotz einiger Überschneidungen überaus lesenswert.

Iris Schulz



Stephen Hawking:
Kurze Antworten auf grosse Fragen
26. Auflage 2020, 256 Seiten
Klett-Cotta, ISBN 978-3-608-96376-2